

Multiplikatoren → Multiplikator Methoden: ^{similar Public Company} Recent Transaction / Acquisition

Können sich auf EBIT, EBITDA, Jahresüberschuss und Umsatzerlöse beziehen

↳ nach Multiplikation führen sie zum Entity Value wenn bezogen auf → EBIT
→ EBITDA
→ Umsatzerlöse

↳ nach Multiplikation führen sie zum Equity Value wenn bezogen auf → Jahresüberschuss

Goldene Bilanzregel → Eigenkapital muss mind. der Höhe des Anlagevermögens entspr.

→ Anlagevermögen max. Höhe des Eigenkapitals

→ Anlagevermögen soll eigenfinanziert sein

Break Even Punkt: → Kosten und Erlöse identisch
→ alle Kosten durch Erlöse gedeckt

Break Even Analyse → bei welchem Umsatz Kosten durch Erlöse gedeckt sind

Working Capital Ratio → wird auch als Mobilitätsgrad / Liquiditätsgrad bezeichnet

→ = Relation kurzfristige Aktiva zu kurzfr. Passiva

→ = kurzfr. Aktiva dividiert durch -1-

→ keine prozentuelle Maßzahl für Arbeitskraft in einem U

BETA FACTOR → spiegelt systematisches Risiko wieder

der unlevered Beta-Faktor bei U-Bewertung nach DCF

→ wird mit Marktisilioprämie multipliziert

→ berücksichtigt Verschuldungsgrad eines Bewertungsobjekts

→ berücksichtigt Kapitalstruktur -1-

→ berücksichtigt Unternehmenssteuern hins der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen

des levered Beta

→ ist Ausdruck für das systematische U-Risiko

→ berücksichtigt U-steuern wg der steuerl. Abzugsfähigkeit der Fremdkapitalzinsen

→ Marktisilioprämie

→ berücksichtigt Kapitalstruktur / Risiko

allgemein berücksichtigt Geschäfts- und Kapitalstrukturrisiko

Dedungsbeitrag: Differenz Umsatzerlöse und variable Kosten

abhängig
vom
Beschäftigungsgrad

Abzug der fixen U
von den Vollkosten

Gearing: Nettoverschuldung: Eigenkapital

↳ im R. der Jahresabschlussanalyse → bei Vorhandensein liquider Mittel niedriger als die Kennzahl Verschuldungsgrad
→ Verhältnis Nettoverschulden zu Eigenkapital

Handelsspanne: Rohgewinn: Umsatzerlöse

prozentuelle H = prozentueller Abschlag von Umsatzerlösen

Investitionsdeckungs → = Wachstums / Schrumpfungsquote

→ Division der Nettomarktionen durch Jahresabschl. d. Anlagevermögen

LOI = Letter of Intent

"IPO" → = "Börseingang"

= "Exit strategy"

Buy back

IPO = Initial Public Offering

Secondary purchase

Trade Sale (strategischer Investor)

Grenzkosten: Kosten einer zusätzl. produzierten Einheit, beschäftigungsabhängig

Nutzkosten: beschäftigungsunabhängig

Hohe der Vermögensrentabilität eines U → durch ROI ausdrückbar

→ abhängig von Ebit zu durchschnittl. Vermögen

Unternehmensbewertung nach der DCF Bruttomethode

↳ berücksichtigt im Betafaktor das system. Risiko

↳ basiert nicht Diskontierungszinssatz auf WACC

ewige Rente auf Grund der Inflation wird bei der DCF Methode durch Reduktion des WACC IF eines Wachstumsabschlages berücksichtigt

Kapitalisierungszinssatz ist d. DCF Bruttomethode → heißt WACC

→ berücksichtigt d. stell. Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen

→ wird zur Abgrenzung des sog. Free CF etc. Planungsrechnung verwendet

beyond-budgeting → Ranglisten

→ bench marks

→ key performance indicators

Planungsrechnung ist bei aufsichtspflichtigen Gesellschaften zuzuged erforderlich.

Umschlagfähigkeit der Debitora

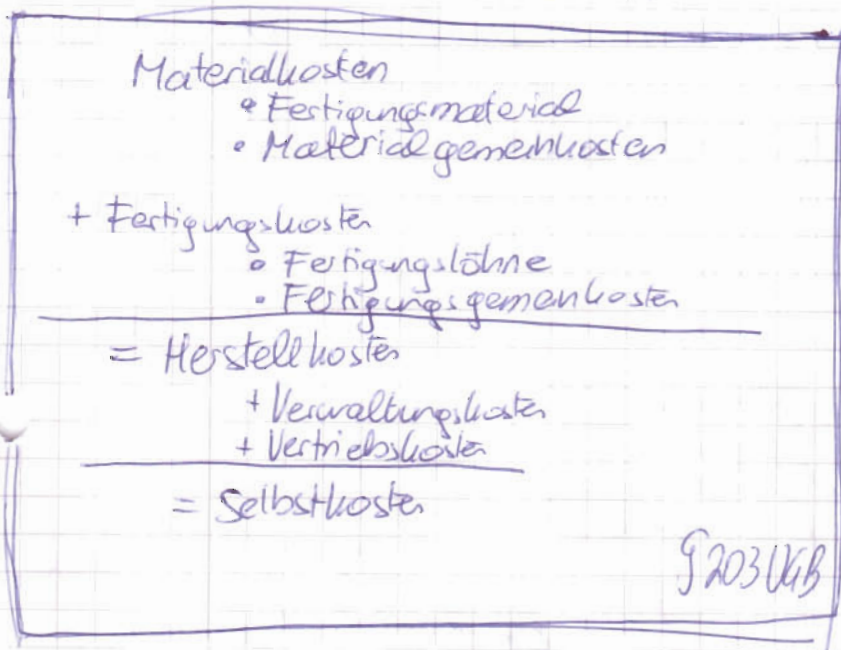
→ Relation der Bruttoumsätze zum durchschnittl. Bestand an Forderungen

Aufgaben der Kostenrechnung x bei richtige Ergebnisermittlung
 x - IL Entscheidungsgründungen
 < Kalkulation der Preise
 x Bewertung Halb- und Fertigerzeugnisse in der Bilanz

neutrale Aufwendungen: - außerordentl. A (Schadensfälle,)
 - betriebsfremde A
 - sonstige neutrale A (Ausscheiden kadumäßig Abschreibungen)

Zusatzkosten → kalkulatorische Abschreibungen (Wertminderung Anlagegüter)
 → -IL Zinsen
 → -IL Wagnisse
 → -IL Unternehmerlohn

Ein positiver Deckungsbeitrag bedeutet zwingend, dass variablen Kosten kleiner als Umrätelose sind
 dass Deckungsbeitr. kleiner als -IL ist
 Deckungsbeitrag → Differenz zw Erlösen (Umsätzen) und variablen Kosten
 → Deckungsbeitrag minus Fixkosten = Gewinn



Leerkosten nicht iRd Herstellkosten aktivieren!

Unternehmensbewertungen in Bewertungsrichtlinien erfolgen nicht nur durch gerichtl. bestellte Bewertungsrichtlinien

variable Kosten → beschaffungsabhängig
 ↳ Abzug der fixen Kosten von den Vollkosten

mittelfristig = 1-5 Jahre

Controlling → Planning, Reporting, Controlling

↳ vs REVISION: intern - Stabstelle - Pflicht nur bei Bank und VSt
 retrospektiv
 extern = audit = Abschlussprüfung

Leasing → Fremdkapital

PRAP → Fremdkapital

unversteuerte Rücklagen → Eigenkapital

ARAP → kurzfristige - Anlagevermögen
 langfristige - Umlaufvermögen

115-0-1A

- Bereiche der Bilanzanalyse
- Investitionsanalyse
 - Finanzierungsanalyse
 - Liquiditätsanalyse
 - Ergebnisanalyse
 - Rentabilitätsanalyse (Return on Investment ROI)

$$\text{Rentabilität} = \frac{\text{output}}{\text{input}} = \frac{\text{EBIT}}{\text{EBIT}}$$

Bankgeschäfte: Wertpapier, Erlösgeschäfte, Kreditgeschäfte, Zahlungsverkehr, Depotgeschäft
 Emissionengeschäft, Wertpapierkommissionengeschäft

EQUITY VALUE + NET DEBT = ENTERPRISE VALUE

- Formen der Innenfinanzierung
- Selbstfinanzierung (keine Ausschüttung - stille Selbstf.)
 - Aufwandsfinanzierung
 - Vermögensumschichtung

Lombard Kredit → Darlehen gegen Verpfändung von leicht realisierbaren Gütern
 → Wertpapieren!

unversteuerte Rücklagen werden nach Abzug der Steuerlast im Eigenkapital ausgewiesen

Garantien für Export → ÖKB (öster. Kontrollbank)
 → AWS (Austria Wirtschaftsservice GmbH)

Zero bond → nominell unverzinst
 → niedriger Ausgabe Kurs, höherer Tilgungskurs

Pfandbriefe → festverzinsten Anleihen
 → von Banken
 → Schuldverschreibungen

Wandelschuldverschreibungen → Wandelanleihe
 → Optionsanleihe
 → Altirenanleihe

Dividendenrendite = Verhältnis Dividende zu Kurskurs je Aktie

Mezzaninkapital

- ↳ ohne Sicherheiten
- ↳ gewinnabhängige Gegenleistung
- ↳ langfristig
- ↳ nachrangig (subordinated)
- ↳ flexibel

← gewinnabhängige Gegenleistung
 echtes Eigenkapital ist immer nachrangig
 ↳ langfristig unbesichert

London Interbank Offered Rate

Buy Outs: MBO, LBO, MBI

management buy out leveraged buy out management buy in

Investitionsanalyse

- Umschlagfähigkeit d. Debitoren
- Wachstums / Schrumpfrate
- Abschreibungsrate
- Division der Nettomasse

Kennzahlen sind zwingender Bestandteil
 → des Lageberichts

Bankgeschäfte

- Wertpapiergeschäft
- Kredit - r
- Zahlungsverkehr
- Einlagengeschäft

Mezzanin Kapital

- nachrangig
- ohne Sicherheit
- nicht kurzfristig
- gewinnabhängige Gegenleistung

Schriftstücke bei Auktion zum Verkauf eines U

- MOU, LOI
- term sheet
- confidentiality / non-disclosure agreement
- exclusivity agreement
- information memorandum

Basel II

- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- operationelles Risiko

Multipler:

- operative M
- Umsatz
- Ebit
- Ebit da

